

2. Vierteljahr / Woche 10.5. – 16.05.2020

07 / Gnade und Frieden

Frommer Wunsch oder Wirklichkeit?



Bibel

Wir wünschen euch Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und Jesus Christus, dem Herrn. Philipper 1,2



Fokus

Begriffe der Bibel umfassen oft viele verschiedene Bedeutungen, denen wir uns durch Vergleichen der Verse, in denen sie verwendet werden, nähern können.



Hintergrundinfos

Wie wir bereits letzte Woche feststellten, kann niemand etwas lesen, hören oder sehen ohne seine eigenen Vorannahmen mit einfließen zu lassen. Darum ist es – vor allem beim Lesen der Bibel – wichtig zu fragen, was der Autor ursprünglich gesagt und gemeint hat und welche Bedeutung seine Botschaft deshalb für uns heute haben kann. Es ist nötig, die Sprache der Autoren und deren Eigenheiten zu kennen, mit der Bedeutungsvielfalt von Wörtern vertraut zu sein und die literarischen und historischen Zusammenhänge zu beachten.

Dabei sollte man sich bewusstmachen, dass biblische Texte in einer konkreten geschichtlichen Situation entstanden und in dieser Situation eine bestimmte Aussageabsicht hatten. Je besser wir ihre ursprüngliche Funktion und Bedeutung verstehen, desto klarer wird, was sie uns in unserer heutigen Situation zu sagen haben. Natürlich kann nun nicht jeder, der sich mit der Bibel beschäftigen möchte, erst Aramäisch, Hebräisch oder Griechisch lernen und nebenbei noch Geschichte studieren. Zum Glück gibt es Bibelkommentare, verschiedene Bibelübersetzungen und theologische Erklärungen – die Kunst ist, sich aus der Vielfalt des vorhandenen Materials das jeweils sinnvollste und hilfreichste herauszusuchen. Deshalb hilft es, sich einerseits Grundwissen anzueignen und andererseits mehrere Ausarbeitungen miteinander zu vergleichen. Auch ein Vergleich verschiedener Bibelstellen, die sich mit demselben Thema beschäftigen, hilft, die Bedeutung biblischer Konzepte besser zu verstehen.

echtzeit greift in dieser Woche zwei bekannte biblische Begriffe heraus, um die jeweilige Bedeutungsvielfalt eines Wortes zu zeigen: Gnade und Frieden. Einige Fragen der jeweiligen Themenkomplexe sind dazu gedacht, dass sie jeder für sich persönlich beantwortet (nehmt euch dafür jeweils etwas Zeit). Ihr erkennt sie an folgendem Pfeilsymbol: ▶



Einstieg

Alternative 1

Lege der Gruppe einige Zitate über Gnade vor, z. B. *dieses / dieses / dieses*. Sprecht darüber, was die einzelnen Aussagen bedeuten, was ihr jeweils darüber denkt und wie sie sich ergänzen oder widersprechen. Welche Sprüche zu Gnade fallen euch noch ein?

Ziel: Erste Beschäftigung mit dem Begriff „Gnade“

Alternative 2

Bring Papier und Malutensilien mit. Die Aufgabe: Malt den Begriff „Frieden“. Ihr seid in eurer Ausgestaltung völlig frei, d. h. ihr könnt abstrakt oder konkret sein. Es geht auch nicht darum, besonders anspruchsvolle Werke zu schaffen, sondern darum, eure Gefühle zu „Frieden“ auszudrücken. Zeigt euch gegenseitig eure Bilder und erklärt euch, was ihr dargestellt habt und warum.

Ziel: Eintauchen in den Begriff „Friede“



Thema

• Gnade

- ▶ Was versteht ihr unter „Gnade“?
- ▶ Was bedeutet Gnade in eurem Alltag? Wo begegnet euch Gnade?
Wann war jemand zu euch gnädig?
Wann wart ihr einem anderen gegenüber gnädig?
Was sagen diese Erfahrungen darüber, was „Gnade“ (ganz allgemein gesprochen) in unserem Sprachgebrauch bedeutet?
Lest dazu im *Duden* die Erklärungen von Gnade. Welche Aspekte von Gnade werden hier deutlich?
- ▶ Was bedeutet für euch Gnade im Zusammenhang mit Gott?
Lest die ersten beiden Absätze der Erklärung im *Studienheft zur Bibel S. 54*, seht euch dann *Psalm 57,4 – Psalm 66,20 – Psalm 143,8* an und überlegt, welche verschiedenen Aspekte von „Gnade“ darin angesprochen werden.
Wie würdet ihr aufgrund dieser Verse die Gnade Gottes definieren?
Was sagt euch das über Gott und seine Gnade im Zusammenhang mit euch und eurem Leben?



➤ Wo und wie erlebt ihr Gottes Gnade?

▶ **Lies Römer 3,23–24.**

Was empfindest du, wenn du an Gottes Gnade denkst?

Was bedeutet sie für dich? Wie wirkt sie sich auf dich aus?

▶ **Lies 1. Korinther 15,10.** Was meinte Paulus mit der Aussage, dass er durch Gottes Gnade das ist, was er ist?

Inwieweit kannst du das auch von dir sagen?

• Friede

➤ Was fällt euch zu dem Begriff „Friede“ ein? Nennt Schlagwörter und schreibt sie auf eine Flipchart o. Ä.

Was fällt euch auf, wenn ihr die gesammelten Begriffe anseht?

➤ Das hebräische Wort, das oft mit „Friede“ übersetzt wird, lautet *shalom*.

Wo ist euch dieser Begriff schon begegnet?

Was assoziiert ihr damit? Was steckt für euch alles in diesem Begriff?

➤ Der hebräische Begriff „shalom“ bedeutet Unversehrtheit, Heil; damit ist nicht nur Befreiung von Unheil oder Unglück gemeint, sondern auch Gesundheit, Wohlergehen, Sicherheit, Frieden und Ruhe. Lest folgende Verse und überlegt, welche Aspekte hier jeweils angesprochen werden:

4. Mose 6,24–26 – Psalm 29,11 – Jesaja 9,6.

Wie würdet ihr Frieden anhand dieser Aussagen definieren?

- **Gnade und Friede**

- Paulus wünschte den Lesern zu Beginn seiner Briefe häufig „Gnade und Frieden“. Sucht nach diesem Begriff z. B. bei bibelserver.de, und findet heraus, in welchem Zusammenhang er steht.
Was verbindet ihr mit diesem Wunsch?
Wann ist es mehr als ein frommer Wunsch?
- „Gnade und Friede gehören zusammen. Wo Gnade herrscht, kehrt Friede ein.“ Wie versteht ihr diese Aussage? Inwiefern stimmt ihr zu?
Wo lässt sich das im Alltag erleben?
- ▶ **Lies Philipper 1,2** und stell dir dabei vor, Paulus würde direkt zu dir sprechen. Wie geht es dir damit? Was empfindest du?
Wie könntest du diesen Wunsch weitergeben – nicht nur mit Worten, sondern ganz praktisch?



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de